

Mütze gezähmt. Das war Delilahs Trick, wenn es schnell gehen sollte – ihre Haare waren nämlich alles andere als leicht zu bändigen. Dankbar nahm ich ihr den Kaffee ab und trank einen Schluck. Mein Blick wanderte durch mein Zimmer und ich stöhnte. Anscheinend hatte ich am vergangenen Abend meine Lampe umgeworfen und mich sämtlicher Klamotten entledigt, während ich durch den Raum getanzt war. Irgendwie war einer meiner Schuhe an der Deckenleuchte gelandet.

»Was zur Hölle ist denn gestern passiert?«

Delilah begann zu schmunzeln. »An was erinnerst du dich denn?«, fragte sie sichtlich amüsiert.

»Quäl mich doch nicht so!«, beschwerte ich mich mürrisch und trank noch mehr Kaffee. Augenblicklich fühlte ich mich ein Stück besser. Eigentlich war ich nicht so der Mega-Kaffeetrinker, aber morgens bewirkte das Zeug wahre Wunder bei mir. »Wir waren auf der Party von Shelby O'Toole und dann ... Filmriss. Ich komm mir vor wie ein Teenager-Alkoholiker. Dabei trinke ich normalerweise gar nichts. Wie viele Becher hatte ich denn? Zehn oder zwanzig? Es fühlt sich an wie zwanzig.«

Ich begann mit einer Hand meine linke Schläfe zu massieren, weil sich Kopfschmerzen ankündigten.

»Es waren drei«, sagte Delilah. »Aber zu

deiner Verteidigung sei zu sagen: Wohl jeder hätte einen Drink zu viel gehabt, wenn sich jemand wie Dale Archer mit einem unterhält. Ich glaube, sein göttlicher Anblick hat dich einfach vergessen lassen, dass du auch so etwas wie ein Gehirn hast und es benutzen kannst.«

Ich schnaufte entrüstet. »Dale Archer hat mit mir geflirtet? Auf einer Skala von eins bis fünf: Wie peinlich habe ich mich benommen? Und hat er es gesehen?«

»Keine Sorge, Tiger. Ich hab uns ein Taxi gerufen«, antwortete Delilah. »Dale Archer flirtet doch mit jedem Mädchen, das einigermaßen gut aussieht, Megan.«

»Heißt das, ich sehe nur einigermaßen gut

aus?«

»Willst du darauf jetzt eine Antwort haben?«

Ich trank die Tasse leer, stellte sie auf den Nachttisch neben dem Bett und warf die Bettdecke zurück.

»Ich muss unter die Dusche. Wie viel Uhr haben wir?«

»Viertel nach Wir-kommen-viel-zu-spät.«

»Deine Mom wird uns killen«, sagte ich panisch und lief durch den Raum, um mir aus meinem Kleiderschrank ein paar frische Sachen zu fischen. »Wer kommt schon auf die Idee an einem Freitag auf eine Party zu gehen?«

»Jeder normale Teenager?« Delilah lachte.

»Wieso bist du überhaupt so ruhig?«, fragte ich und drehte mich zu ihr um.
»Eigentlich müsstest du Panik schieben, weil wir zu spät kommen und deine Mom die Chefin des Cafés ist.«

Delilah zuckte mit den Achseln. »Vielleicht befinde ich mich noch im Nachwehen-Schock-Zustand, seit mit Conrad Schluss ist. Irgendwie kann ich es noch immer nicht glauben. Es hilft zu wissen, dass er ein Idiot ist und mich nicht verdient hat, wie du gestern an die hundert Mal wiederholt hast. Außerdem wolltest du mir eine Liste meiner besten Eigenschaften auf meinen Arm schreiben. Aber ich war dann doch der Meinung, dass wir die Sache mit dem Tattoo